

Von Jägern und Wilderern. Kurzgeschichten von Otto Ploner. Band 35 der Hubertusbücherei, 98 Seiten, Glanzleinband, S 50,-. Hubertusverlag Wien.

Eine Sammlung von unzähligen Kurzgeschichten. Der Inhalt ist meist nicht sehr anspruchsvoll. Der Großteil der Geschichten schildern lustige Begebenheiten, die einem Jäger schon mal passieren können. Am Ende des Buches finden wir eine Spruchsammlung die sich mit der Jagd beschäftigt.

Fy

Der Karpfenfang. Wegweiser zum Angelerfolg. Von Rudolf Sack, 1977 85 Seiten mit 56 Abbildungen von Erwin Staub jr. und 1 Tafel. Format 13,5 x 22,0 cm. Laminiertes Einband, DM 19.80. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Ein kapitaler Karpfen ist der Traum vieler Angler. Wie man zu so einem Fang kommt, darüber informiert uns Rudolf Sack in seinem Buch. Da der Autor selbst über ausgezeichnete Erfahrungen auf diesem Gebiet der Sportfischerei verfügt, führen seine Rat-

schläge bestimmt zum Erfolg. Er behandelt die Angelei auf Karpfen von Grund auf und räumt auch mit verschiedenen bisher unbewiesenen Gerüchten auf. So wiederlegt er zum Beispiel die Annahme, daß Nikotin Fische abschrecken würde durch einen einfachen Versuch. Jeder Friedfischangler, der auf dem neuesten Stand sein möchte, sollte dieses Buch lesen.

Fy

Sportfischer-Jahrbuch 1978. Verlag Fritz Ifland, Stuttgart. 240 Seiten mit vielen Abbildungen, Kunststoffeinband, DM 6,80

Neben den üblichen Solar – Lunar Perioden, die exakt angegeben werden, finden wir viele interessante Berichte und Anleitungen. Die Erlebnisse von Professor Johann A. Boeck mit den Muskies vom Eagle Lake in Ontario lassen das Herz eines jeden Sportfischers höher schlagen. Oder „Das Untier“ von Ernst de Laporte.

Solche Berichte lassen einen Sportfischer voller Ungeduld auf die nächste Saison warten.

Fy

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR FISCHZÜCHTER UND „EHEMALIGENTREFFEN“ DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI IN STARNBERG

Die Fortbildungstagung für Fischzüchter findet am Dienstag, dem 3. Januar mit Mittwoch, dem 4. Januar 1978 wie im Vorjahr in der Turnhalle der Hauptschule am Schulzentrum an der Ferdinand-Maria-Straße statt. Nächster Eingang am Hirschanger, Nähe Friedhof. Die Ferdinand-Maria-Straße zweigt von der Münchner Straße (Hauptschule) in der Nähe der Shell-Tankstelle ab. Parkmöglichkeiten: Am Hirschanger, Schulstraße und Ferdinand-Maria-Straße.

Program m

1. Tag, Dienstag, 3. 1. 1978, Beginn 11.00 Uhr

1. RD Dr. von Lukowicz: Begrüßung und Einführung
2. Chem. Dir. Dr. Bohl: Über die Aquakultur in Japan. Mittagspause 13.00 bis 14.30 Uhr.
3. RD Dr. von Lukowicz: Möglichkeiten des Einsatzes von Krillmehl in Karpfenfutter
4. ORLR Jahn: Erfahrungen mit Krillmehl im Forellenfutter
5. Dr. Berger/Dr. Flüchter: Biologischer Sinn und wirtschaftlicher Vorteil des Einsatzes von Sauerstoff in der Forellenzucht
6. FZM Hans-Jürgen Moeller sen.: Speiseforellenproduktion im Silo nach dem Silox-Verfahren
7. FZM Hans-Joachim Moeller jun.: Setzlingsproduktion im Silo nach dem Silox-Verfahren

Anschließend Gesellschaftsabend in der Starnberger Alm.

2. Tag, Mittwoch, 4. 1. 1978, Beginn 10.00 Uhr

1. RR Dr. Proske: Einsatzmöglichkeiten für Sonnenenergie in der Fischzucht
2. Dr. Weißenbach: Belastung von Vorflutern durch Karpfenteiche
3. FZM Reil: Forellenzuchtanlagen in Oberitalien. Mittagspause 13.00 bis 14.30 Uhr.
4. FZM Hönig: Spontane Stickstoffübersättigung in Forellenteichen.
5. Dr. Nägel: Kreislaufanlagen in der Aquakultur – ein Vergleich.
6. FZM von Menzel: Weitere Erfahrungen mit pflanzenfressenden Fischen.

Ende gegen 17.00 Uhr.

Dr. von Lukowicz
Vorstand

Jahn
Ausbildungsleiter

**AUSBILDUNG AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT
FÜR FISCHEREI, STARNBERG**

I. Fortbildungstagung für Fischzüchter (Vorankündigung) 3. und 4. Januar 1978.

Am 3. und 4. Januar 1978 findet das traditionelle Treffen „Ehemaliger“ Starnberger in Form einer Fortbildungstagung statt. Das endgültige Fachprogramm wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Beginn: Dienstag, 3. 1. 1978, 11 Uhr vormittags.

Ende: Mittwoch, 4. 1. 1978 voraussichtlich gegen 17.00 Uhr.

Am Dienstag, 3. 1. 1978 um 19.00 Uhr Gesellschaftsabend.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

II. Zwischenprüfung am 9. Januar 1978

Gemäß § 8 Abs. 1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Fischwirt vom 16. 11. 1972 findet am 9. 1. 1978 für alle Auszubildenden, die bis zum 1. 5. 1978 das erste Ausbildungsjahr vollendet haben, eine Zwischenprüfung statt. Die Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die spätere Zulassung zur Abschlußprüfung. Im Anschluß kann am Vorbereitungslehrgang teilgenommen werden. Prüfungsbeginn 9 Uhr. Anmeldeschluß ist der 1. Dezember 1977. Berichtsheft ist vorzulegen.

III. Ausbildungslehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) der Fluß- und Seenfischerei sowie Fischhaltung und Fischzucht, 11. Januar mit 10. Februar 1978.

Am Ende des Lehrganges wird die Abschlußprüfung zum Fischwirt, Fachrichtung Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei abgehalten. Mit dem Antrag auf Zulassung sind folgende Unterlagen rechtzeitig bis spätestens 1. Dezember 1977 einzureichen:

1. Handgeschriebener Lebenslauf
2. Beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses
3. Ausbildungsvertrag
4. Zwischenprüfungszeugnis
5. Ein vom Ausbilder ausgestelltes Ausbildungszeugnis
6. Berichtshefte

Teilnehmer, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung nicht erfüllen, haben beim Prüfungsausschuß an der Bayerischen Landesanstalt für Fischerei eine Ausnahmegenehmigung unter Einreichung der zuvor genannten Unterlagen, soweit zutreffend, mit stichhaltiger Begründung zu beantragen. Diese wird nur ausnahmsweise in Härtefällen erteilt. Voraussetzung ist eine mindestens vierjährige hauptberufliche Tätigkeit in der Fischerei. Der Lehrgang beginnt am 11. Januar 1978 vormittags 10.00 Uhr.

IV. Fortbildungslehrgang in Fischhaltung und Fischzucht mit anschließender Fischzuchtmeisterprüfung, 14. Februar mit 8. März 1978.

Mit dem Antrag auf Zulassung sind folgende Unterlagen rechtzeitig bis spätestens 1. Dezember 1977 einzureichen:

1. Hangeschriebener Lebenslauf
2. Polizeiliches Führungszeugnis
3. Amtlich beglaubigte Abschrift der Zeugnisse über Abschlußprüfung und mindestens dreijähriger Tätigkeit in der Fischzucht.

Wer die unter 3. aufgeführten Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, hat einen Zulassungsantrag an den Prüfungsausschuß der Fischzuchtmeisterprüfung, gebildet beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 8000 München 22, Ludwigstraße 2 bis spätestens 1. Dezember 1978 einzureichen.

Beim Lehrgang für die Vorbereitung auf die Meisterprüfung ist der Unterrichtsstoff der Grundstufe nicht mehr enthalten, er wird aber bei der Prüfung vorausgesetzt und auch mitgeprüft. Deshalb wird den Fischwirten die nochmalige Teilnahme am Ausbildungslehrgang freigestellt. Der Lehrgang beginnt am 14. Februar 1978 vormittags 10.00 Uhr.

Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung im Internat der Anstalt betragen DM 15,40/Tag, die Kursgebühr DM 15,-/Woche, Gebühr für den Meisterbrief DM 150,-.

Jahn, Ausbildungsleiter
ORLR

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn , Lukowicz Matthias von

Artikel/Article: [Fortbildungstagung für Fischzüchter und Ehemaligentreffen" der bayrischen Landesanstalt für Fischerei in Starnberg 199-200](#)